



## Faktenblatt

### ICE-Instandhaltungswerke Hamburg- Eidelstedt und Hamburg – Langenfelde

Baureihen:	Bereitstellung und Instandhaltung mit dem Schwerpunkt auf ICE 1, ICE 4 und IC 1, weitere Baureihen: ICE 2, ICE T
Anlagen:	2 Werkshallen mit insgesamt 13 Behandlungsgleisen 9 Außenbehandlungsgleise, 2 Außenreinigungsanlagen, 2 Radsatzdiagnoseanlage, 1 Unterflurradsatzdrehbank
Bereitstellung:	ca. 65 ICE-Züge werden täglich in Eidelstedt und Langenfelde bereitgestellt: Innen- und Außenreinigung, Wasserversorgung und -entsorgung, Logistik Bordgastronomie, Aufspielen der Zugdaten (zum Beispiel Fahrtverlauf, Reservierungsdaten)
Instandhaltung:	Im Durchschnitt werden täglich 30 IC und ICE-Züge gewartet und repariert, davon ca. 20 in Eidelstedt und 10 in Langenfelde. Dazu gehören verschiedene große und kleine Instandhaltungsintervalle und Revisionen.
Anzahl der Mitarbeiter:	rund 1.200 Mitarbeiter (teilweise im Dreischichtsystem)
Berufe:	zum Beispiel Lokführer, Mechatroniker, Schlosser, kaufmännische Angestellte, Ingenieure
Historie:	Die Wagenhalle in Hamburg-Langenfelde zur Instandhaltung von Reisezugwagen (IC) wurde 1970 fertig gestellt.  Auf dem Gelände des ehemaligen Rangierbahnhofs in Hamburg-Eidelstedt wurde am 26. April 1991 das erste ICE-Werk der Deutschen Bahn in Deutschland offiziell in Betrieb genommen.